

# akt.#

## MEDIADATEN 2012

### TECHNISCHE ANGABEN

**Auflage:** 30.000 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** monatlich zum Monatsanfang (10x jährlich), nicht im Juli und August.  
**Zeitungsformat:** 305 x 450 mm (Berliner Format)  
**Papier:** aufgebessertes Zeitungspapier, 52g/m<sup>2</sup>  
**Druck:** Zeitungs-Offsetdruck (Cold-Set)  
 Euroskala, 45er Raster

### TERMINE

TITEL	AUSGABE	ERSCHEINUNGSDATUM	ANZEIGENSCHLUSS
akt.29	Jan'12	02.01.2012	13.12.2011
akt.30	Feb'12	01.02.2012	16.01.2012
akt.31	Mrz'12	01.03.2012	14.02.2012
akt.32	Apr'12	02.04.2012	16.03.2012
akt.33	Mai'12	02.05.2012	14.04.2012
akt.34	Jun'12	01.06.2012	16.05.2012
akt.35	Sep'12	03.09.2012	16.08.2012
akt.36	Okt'12	01.10.2012	13.09.2012
akt.37	Nov'12	02.11.2012	16.10.2012
akt.38	Dez'12	03.12.2012	15.11.2012

Druckunterlagenchluss: eine Woche nach Anzeigenschluss

### KONTAKT

MWK Zimmermann & Hähnel GmbH  
 Elisenstraße 24 · 50667 Köln  
 Tel.: 0221/1234-35  
 Fax: 0221/82009-25  
 akt@mwk-koeln.de  
 www.mwk-koeln.de

### GESTALTUNGSKOSTEN

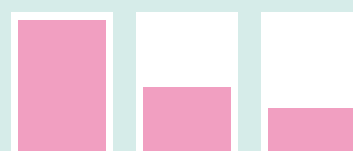
Von MWK gestaltete Anzeigen werden nach Aufwand berechnet.

### DISTRIBUTION

Über alle Kölner Theater sowie über 400 Vorverkaufsstellen, Verteilstellen und kommunale Einrichtungen in Köln und Bonn.

### FORMATE UND PREISE

Anzeigen stehen immer unter oder neben dem Text. Platzierung nach Absprache. Gleiche Preise für vierfarbige (Euroskala, cmyk) und s/w-Anzeigen.



FORMAT (BxH IN MM)	1/1	1/2 quer	1/3 quer
	274 x 417	274 x 206	274 x 136
PREIS	2750,-	1490,-	995,-



FORMAT	1/6 hoch	1/12 quer	1/12 hoch	1/24 Seite
	135 x 136	135 x 66	65,5 x 136	65,5 x 66
PREIS	550,-	345,-	345,-	185,-

Preise in € zzgl. MwSt. Alle Anzeigen im Satzspiegel. Platzierungszuschlag für die Umschlagseiten: 15%. Agenturrabatt von 15% nicht im Preis enthalten.

### SONDERPLATZIERUNGEN

- Rückseite 1/1-Seite s/w oder 4c : 3.170,-
- Rückseite 1/3-Seite s/w oder 4c: 1.175,-
- Panorama 1/3-Seite (578 x 136 mm): 1.990,-
- Sonderveröffentlichungen (2 bzw. 4 Seiten) oder Anzeigenstrecken auf Anfrage.

### RABATTE

- 10 % bei Schaltung von 3 Anzeigen.
- 15 % bei Schaltung von 5 Anzeigen.
- 20 % bei Schaltung von mindestens 8 Anzeigen jeweils innerhalb von 12 Monaten

### WERBEEINLAGEN

30.000 Exemplare: €3.250,-/Teilbelegung auf Anfrage  
 Mindestformat 10,5 x 16 cm bis DIN A4, bis 25g pro Drucksache. Betrag ist weder AE- noch rabattfähig.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitschriften und Zeitungen

- 1 »Anzeigenauftrag« im Sinn der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbungtreibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zweck der Verbreitung.
- 2 Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wird.
- 3 Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. der in Ziff. 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.
- 4 Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.
- 5 Für Zeitschriften unzutreffend (Textteilanzeigen).
- 6 Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, dass dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluss mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Rubrizierte Anzeigen werden in der jeweiligen Rubrik abgedruckt, ohne dass dies der ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.
- 7.1 Absatz entfällt für Zeitschriften (Textteilanzeigen). Anzeigen die auf Grund ihrer Gestaltung nicht als Anzeige erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort »Anzeige« deutlich kenntlich gemacht.
- 8 Der Verlag behält sich vor, Anzeigenaufträge -, auch rechtsverbindlich bestätigte Aufträge sowie einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses - und Beilagenaufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen des Verlages abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Modells der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
- 9 Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.
- 10 Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch und Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Lässt der Verlag eine ihm hierfür gestellte angemessene Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrages. Schadenersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind - auch bei telefonischer Auftragserteilung - ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Lieferung und Verzug sind beschränkt auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens und auf das für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlende Entgelt. Dies gilt nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit des Verlegers, seines gesetzlichen Vertreters und seines Erfüllungsgehilfen. Eine Haftung des Verlages für Schäden wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften bleibt unberührt. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr haftet der Verlag darüber hinaus auch nicht nur grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen; in den übrigen Fällen ist gegenüber Kaufleuten die Haftung für grobe Fahrlässigkeit dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgelts beschränkt. Reklamationen müssen - außer bei nicht offensichtlichen Mängeln - innerhalb von vier Wochen nach Eingang von Rechnung und Beleg geltend gemacht werden.
- 11 Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung der Probeabzüge gesetzten Frist mitgeteilt werden.
- 12 Für Zeitschriften unzutreffend (Millimeter-Abrechnung).
- 13.1 Absatz entfällt für Zeitschriften (Rechnungslegung bei Zeitungen). Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen von Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.
- 14.1 Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen sowie die Einziehungen kosten berechnet. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.
- 15 Der Verlag liefert mit der Rechnung auf Wunsch einen Anzeigenbeleg. Je nach Art und Umfang des Anzeigenauftrages werden Anzeigenausschnitte, Belegseiten oder vollständige Belegnummern geliefert. Kann ein Beleg nicht mehr beschafft werden, so tritt an seine Stelle eine rechtsverbindliche Bescheinigung des Verlages über die Veröffentlichung und Verbreitung der Anzeige.
- 16 Kosten für die Anfertigung bestellter Druckunterlagen sowie für den Auftraggeber gewünschte oder vertretende erhebliche Änderung ursprünglicher vereinbarter Ausführungen hat der Auftraggeber zu tragen.
- 17 Aus einer Auflagenminderung kann bei einem Abschluss über mehrere Anzeigen ein Anspruch auf Preiserminderung hergeleitet werden, wenn im Gesamtdurchschnitt des mit der ersten Anzeige beginnenden Insertionsjahres die in der Preisliste oder auf andere Weise genannte durchschnittliche Auflage oder - wenn eine Auflage nicht genannt ist - die durchschnittlich verkaufte (bei Fachzeitschriften ggf. die durchschnittlich tatsächlich verbreitete) Auflage des vergangenen Kalenderjahres unterschritten wird. Eine Auflagenminderung ist nur dann ein zur Preiserminderung berechtigender Mangel, wenn sie

bei einer Auflage bis zu	50.000 Exemplaren	20 v. H.,
bei einer Auflage bis zu	100.000 Exemplaren	15 v. H.,
bei einer Auflage bis zu	500.000 Exemplaren	10 v. H.,
bei einer Auflage über	500.000 Exemplaren	5 v. H.,

beträgt. Darüber hinaus sind bei Abschlüssen Preiserminderungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken der Auflage so rechtzeitig Kenntnisse gegeben hat, dass dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte.
- 18 Für Zeitschriften unzutreffend (Zifferanzeigen).
- 19 Für Zeitschriften unzutreffend (Matern-Aufbewahrung).
- 20 Erfüllungsort ist der Sitz des Verlages. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Soweit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nicht-Kaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Verlages vereinbart.

## ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN DES VERLAGES

- A Die Allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen, die Auftragsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste sind für jeden Auftrag maßgebend. Der erteilte Anzeigenauftrag wird erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Verlag rechtsverbindlich.
- B Bei fernmündlich aufgegebenen Anzeigen bzw. bei fernmündlich veranlassenden Änderungen und Abbestellungen übernimmt der Verlag keine Haftung.
- C Platzierungsvorschriften werden nur durch ausdrückliche Bestätigung des Verlages anerkannt.
- D Bei Änderung der Anzeigenpreise treten die neuen Bedingungen für die Anzeigenjahresabschlüsse nach einer jeweils vom Verlag zu treffenden Regelung in Kraft.
- E Bei höherer Gewalt, Arbeitskampf, Beschlagnahme oder Betriebsstörungen hat der Verlag Anspruch auf volle Bezahlung der Anzeigen, wenn das Verlagsobjekt mit 80% der im Durchschnitt der letzten vier IVW-Quartale verkauften Auflage vom Verlag ausgeliefert worden ist. Bei geringeren Verlagsauslieferungen wird der Rechnungsbetrag im gleichen Verhältnis gekürzt, in dem die genannte durchschnittlich verkaufte Auflage zur tatsächlichen ausgelieferten Auflage steht.
- F Bei Druckvorlagen, die zusätzliche Satzkosten verursachen, werden diese in Rechnung gestellt. Sind etwaige Mängel bei den Druckunterlagen nicht sofort erkennbar, sondern werden dieselben erst beim Druckvorgang deutlich, so hat der Werbungtreibende bei ungenügendem Abdruck keine Ansprüche. Bei Überschreitung der im Terminplan festgelegten Daten für die Übersendung der Druckunterlagen kann keine Gewähr für eine einwandfreie Druckwiedergabe übernommen werden. Die Pflicht der Aufbewahrung von Druckunterlagen erlischt 3 Monate nach dem Erscheinen der Anzeige, sofern nicht ausdrücklich eine andere Vereinbarung getroffen worden ist. Fehlende oder fehlerhaft gedruckte Kontrollangaben ergeben keinen Anspruch für den Auftraggeber.
- G Für die Anwendung eines Konzernrabattes auf Tochtergesellschaften ist der schriftliche Nachweis einer Kapitalbeteiligung von mehr als 50% erforderlich.
- H Die Werbungsmittler sind verpflichtet, sich in ihren Angeboten, Verträgen und Abrechnungen mit den Werbungtreibenden an die Preisliste des Verlages zu halten.
- I Bei Kunden/Werbeagenturen, die zum ersten Mal mit dem Verlag in Geschäftsbedingungen treten, kann Vorauskasse bis zum Anzeigenschlusstermin verlangt werden.